

**Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering** trat am 4. Dezember an die Spitze der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS; St. Augustin und Berlin). Der ehemalige Präsident des Europaparlaments ist Nachfolger von Bernhard Vogel, der die Funktion von 1989 – 1995 und seit 2001 bekleidete. ESU-Präsident Dr. Worms erklärte: „Mit Pöttering wurde erneut eine europaweit geschätzte Persönlichkeit Vorsitzender, die internationale Aussöhnung und politische Bildung als Schwerpunkte der Stiftung betrachtet“. Unsere Mitgliedsverbände in mehreren Ländern wissen die Zusammenarbeit zu schätzen.

**Frau Prof. Dr. Ursula Lehr**, Altersforscherin, 1988 – 2001 deutsche Familienministerin, wurde zur Vorsitzenden der „BAGSO“ gewählt, einem Zusammenschluss von über 100 deutschen Seniorenorganisationen der Parteien, Kirchen, Gewerkschaften sowie Sport- und Wohlfahrtsverbände. Auch Senioren-Union der CDU und der CSU gehören dazu. Im Gespräch mit der Redaktion verwies Geschäftsführer Dr. Klumpp darauf, dass die BAGSO die Interessen von etwa 13 Millionen älterer Bürger vertritt und es eine vergleichsweise Organisation in anderen Ländern (noch) nicht gebe. Frau Lehr wird seit Jahren als wichtige Beraterin und Mitarbeiterin der Europäischen Senioren Union geschätzt. ESU-Positionen tragen weitgehend ihre Handschrift. Frau Lehr tritt häufig als Referentin auf. Ihr Vorgänger Walter Link hatte gesundheitsbedingt nicht mehr kandidiert. *Unser Foto: Ursula Lehr und Bernhard Worms*



**Der All- Ukrainische Behinderten – und Pensionistenverband (UARP)** erweist sich in der Bankenkrise für viele Bürger als Retter in der Not. Der von ihm vor 5 Jahren gegründete „Erste Ukrainische Kreditverband“ („PWKS“) gewährleistet als einziges Institut die Auszahlung von Einlagen, besorgt die Tilgung von Krediten aus der Zeit vor der Krise und bemüht sich um die vollständige Erledigung der Verbindlichkeiten seiner Kunden. Der UARP erarbeitete des weiteren ein Programm zur Sanierung der von der Regierung im Stich gelassenen Banken. *Unser Foto: UARP-Präsident W. Dzjobak, Kiew*

**„Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Achtung der Menschenrechte“** bleiben nach Ansicht der Europaabgeordneten Doris Pack Voraussetzung für die Aufnahme weiterer Staaten in die EU, vor allem auf dem westlichen Balkan. „Dazu

haben sie bereits einen weiten Weg zurück gelegt; wir müssen ihnen helfen, auch die restliche Wegstrecke zu schaffen“, erklärte Frau Pack. Der (spätere) Beitritt sei kein Gnadentakt, sondern infolge der geografischen Lage notwendig. „Ihre Stabilität bedingt die unsere“. *Foto: MdEP Doris Pack*



**In die neue Fraktionsführung der „Bürgerplattform“ (PO)** in Polen setzt die ESU-Präsidentschaft die Hoffnung auf Gründung eines Seniorenverbandes. Gegenüber dem Ministerpräsidenten und Parteivorsitzendem Tusk hat Dr. Worms sein Angebot zur politischen und logistischen Unterstützung erneuert. – Kürzlich ernannte die PO-Jugendorganisation anlässlich ihres 15jährigen Bestehens den früheren Außenminister und derzeitigen Staatssekretär Wladyslaw Bartoszewski zum Ehrenmitglied.

**Hilfe bei der Gründung weiterer Seniorengruppen** und aussichtsreiche Plätze für Senioren auf Kandidatenlisten bei Wahlen forderten die Delegierten des ÖSB- Seniorentages in Salzburg von ihrer Partei ÖVP. Angemahnt wurde auch die Wiedereinführung des 7-Euro-Tickets für Ältere bei der Österreichischen Bundesbahn.

**Zum Weihnachtsfest** übermitteln ESU-Präsidium, Generalsekretariat und „SI“-Redaktion allen Lesern die besten Segenswünsche. DANKE für die Übersetzung dieses Newsletters und seine Verbreitung überall in Europa! Beleg-Exemplare werden herzlich erbeten.